



# Bund der Tiroler Schützenkompanien

## Der Landeskommandant

### Festansprache des Landeskommandanten Bundesversammlung 2021 – 03.07.2021, Dogana Innsbruck

Hohe Geistlichkeit!  
Geschätzte Frau Bundesminister!  
Verehrter Herr Landeshauptmann!  
Herr Vize-Bürgermeister!  
Sehr geehrte Ehrengäste!  
Liebe Marketenderinnen!  
Und meine Schützenkameraden!

*„Zusammenhalten wollen wir,  
zum Nutzen unserer Kompanien  
und damit zur Förderung des Tiroler Brauchtums,  
zum Wohle unserer geliebten Heimat Tirol!“*

Das sagte der ehemalige Landeshauptmann von Tirol und erster Landeskommandant, Dr. Josef Schumacher, zur Gründung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien am 4. Februar 1950. Sieben Jahrzehnte später – hat dieser Appell nichts an Kraft, an Gültigkeit und an Bedeutung verloren. Exakt 71 Jahre danach wehren wir uns, als Tiroler Schützen, gegen das Tirol-Bashing, gegen Diffamierungen unserer Werte und gegen eine Corona-bedingte Blockade unserer ehrenamtlichen Vereinsarbeit.

Wir Schützen verteidigten unsere Heimat – mit Mut, mit Stolz, mit Leidenschaft!  
Und machen es auch heute. Unsere Mission ist deshalb dieselbe:

*„Zusammenhalten wollen wir,  
zum Nutzen unserer Kompanien  
und damit zur Förderung des Tiroler Brauchtums,  
zum Wohle unserer geliebten Heimat Tirol!“*

Deshalb danke ich heute den Hauptmännern, den Talschafts-, den Bataillons-, den Bezirks- und Regimentskommandanten, allen Obleuten und Offizieren, dass wir es **gemeinsam** geschafft haben, unser Vereinsleben gerade zum Herz-Jesu-Fest wieder hochzufahren, das Schützenwesen wieder zu aktivieren, wieder aktiver Teil von Gesellschaft und Gemeinschaft sein zu können. Ich danke allen Offizieren, für Besonnenheit, Weitblick und Mut. Für das Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Kameraden und Marketenderinnen, aber besonders gegenüber unserer Tradition, unseren Bräuchen, gegenüber Gott und Vaterland – für unsere **gemeinsame** Heimat Tirol.

Es war erhebend und motivierend in den vergangenen Tagen in den Schützenheimen in Stams und Inzing, wieder gewohntes Vereinsleben gespürt, gefühlt und erlebt zu haben: Den kernigen Geruch der Lodenjoppen und Lederhosen wahrgenommen, alte, ehrwürdige Schützenfahnen gesehen zu haben – diesen metallenen, oxidierenden Geruch der Goldfransen aufgenommen zu haben, um sich besser vorstellen zu können, wie diese Banner der Freiheit und Heimmattreue in den grün-weißen Farben Prozessionen der Gemeinden durch unsere Schützen als Zeichen von Geschlossenheit bestärken ...



# Bund der Tiroler Schützenkompanien

## Der Landeskommandant

Man konnte in den Schützenheimen den Hunger spüren, die Lust auf Mehr, die Freude auf das bevorstehende Ausrücken förmlich angreifen. Das mehrmalige Repetieren eines Gewehres wurde geübt – der ratternde Klang strich durch die Räume, die behängt sind mit alten Bildern und Erinnerungen früherer Zeiten ... Ein Einschultern der Gewehre konnte man kaum noch erwarten. Und ebenso hörte ich den dumpfen, metallischen Klang eines alten Säbels, der von der Wand genommen wurde, um ihn für die bevorstehende Ausrückung endlich wieder benutzen zu können.

### **Ich danke euch allen – für das Durchhalten.**

Ich danke euch für euer Ausrückungen heute in Innsbruck.

Ich danke den Fähnrichen für das Aufziehen des Fahnenblattes, das Glattstreifen der Fahnenbänder und den Stolz, wie ihr euer Feldzeichen als Symbol und Teil unserer Heimat heute mitträgt.

Ich danke für die Sorgfalt, wie Tradition und Bräuche gepflegt werden.

**Und ich danke für eure Leidenschaft, Tiroler Schütze zu sein.**

### **Es tut gut, euch wieder in Tracht zu sehen.**

Es ist schön, euch heute in die Augen schauen zu können.

Und es ist wertvoll, **gemeinsam** mit euch, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die die Kraft der Gemeinschaft auf ihre Fahnen geschrieben hat.

Ich danke dem Landeskuraten für diese ergreifende Schützenmesse, die wir heute **gemeinsam** feiern konnten.

Ich danke meinem gesamten Team der Bundesleitung, besonders dem Bundesgeschäftsführer, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in meinem ersten Jahr als Landeskommandant und für die **gemeinsame** Umsetzung der heutigen Bundesversammlung.

Ich danke vielen Schützenvätern und Wegbegleitern der vergangenen Jahre für viele **gemeinsam** realisierte Schützenprojekte, die unsere Grundsätze gestärkt und mit der Erarbeitung der 11 Leitmotive unser Denken, Lenken und Handeln bekräftigt haben. Und ich danke meiner Familie für das **gemeinsame** Anpacken.

Ich danke euch für das **gemeinsam** „Schütze zu sein“!

Das GEMEINSAM als GELEBTES MITEINANDER wird unsere Bestrebungen stärken, unsere Tiroler Kultur und Landesidentität zu verteidigen und zu fördern.

### **Wir Schützen werden Sie schützen!**

Ich danken allen für dieses Miteinander – ganz im Sinne unserer Grundsätze, Leitmotive und Kernwerte, für die unsere Schützen, Marketenderinnen, Jungschützen und Jungmarketenderinnen stehen – und Tirol repräsentieren.

Für meine Festansprache habe ich mir vorgenommen, nicht über Corona zu sprechen. Und auch nicht über die vergangenen 70 Jahre „Bund der Tiroler Schützenkompanien“.



# Bund der Tiroler Schützenkompanien

## Der Landeskommandant

Über ereignisreiche 70 Jahre dieses traditionsreichsten Landesverbandes könnten manch andere Kameraden viel mehr, viel besser und viel umfassender erzählen als ich. Zu groß ist meine Demut, mir anmaßen zu wollen, über unseren erfolgreichen Landesverband zu reüssieren, wo ich als 45-jähriger Landeskommandant erst 25 Jahre später zu Welt kam, als mit der Gründung der Alpenregion der Schützen ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Bundes gesetzt wurde.

Die heutige Präsentation unseres Films zum „70 Jahr-Jubiläum“ wird aber diese sieben Jahrzehnte eindrucksvoll mit Bildern, Zitaten und Wissenswertem schildern. Und dabei habe ich mich bei der Produktion dieser Dokumentation im vergangenen Jahr intensiv mit der Geschichte unseres Verbandes in Archiven, Bildstellen, der Bundeskanzlei und Chronikbüchern auseinandergesetzt. Denn klar ist: **Nur wer weiß, woher er kommt, weiß wohin er geht.**

Deshalb möchte ich heute nicht über die vergangenen 70 Jahre unseres Bundes der Tiroler Schützenkompanien sprechen, sondern bewusst über die kommenden Jahre und Jahrzehnte – über die Zukunft. Über unsere gemeinsamen Zukunft, wie wir Schützen unsere gemeinsame Heimat stärken und – eben **„schützen“** wollen. Und natürlich ist es dabei wichtig, zurück zu schauen, um das Jetzt und Heute besser verstehen zu können.

Denn:

***„Ihr könnt als Schützen heute Heimat schenken.***

***Ihr seid nicht nur eine festliche Garde in jeder Tiroler Gemeinde.***

***Ihr könnt mit einer guten Kameradschaft Menschen Heimat bieten.“***

Am 9. Oktober 2011 feierte Altbischof Dr. Reinhold Stecher im Rahmen der 46. Schützenwallfahrt in Absam einen Gottesdienst. In seiner Predigt würdigte er die Arbeit der Schützen und verwies auf ihre vielfältige Verantwortung in der Gesellschaft.

Und dieser Aufruf, **„Heimat zu sein, Heimat zu schützen und Heimat zu schenken“**, verstummte schon seinerzeit nicht mit Ende der Predigt. Ganz im Gegenteil – er wurde Auftrag.

Die Tiroler Schützen hatten und haben die Aufgabe unser Land zu schützen. Und wie sieht dieser Auftrag heute aus?

**Was bedeutet es, Schütze zu sein?**

**Was heißt es denn, zu schützen?**

Wir Schützen pflegen die Tiroler Tradition. Und deren Aufgabe ist es, gleichsam Mahnmal zu sein gegen das Vergessen, wie auch den Auftrag wahrzunehmen, Heimattreue zu leben. So stehen die Schützen für unsere Tiroler Identität ein, machen die Einheit des Landes durch gelebte Freundschaften und Kooperationen wahrnehmbar und fördern, als positive Kraft dieses Landes, unseren gemeinsamen Kultur-, Wirtschafts- und Lebensraum – innerhalb der Europaregion Tirol.

Wir Schützen **schützen** eben jene Kleinigkeiten, die wichtig sind, um uns Tirolerinnen und Tirolern Heimat zu geben. Kleinigkeiten, die oft als Selbstverständlichkeit empfunden werden, oder Besonderheiten, die oft in der Tiefe ihrer Herkunft nicht mehr verstanden werden.

Das Selbstbild und der Aufgabenbereich der Schützen haben sich weiterentwickelt ... Ohne dass die Substanz dabei verloren gegangen wäre. Und so zeichnet die Arbeit der Tiroler Schützen und Marketenderinnen heute ein zeitgemäßes Bild des **„schützens“**. Wir engagieren uns in vielen Bereichen sozial – sei es in der Unterstützung von „Essen auf Rädern“ oder durch Spendenaktionen für in Not Geratene.

**Bund der Tiroler Schützenkompanien**

Brixner Straße 1, 6. Stock, A-6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 56 66 10-89

**E-Mail** [kanzlei@tiroler-schuetzen.at](mailto:kanzlei@tiroler-schuetzen.at)

**www.tiroler-schuetzen.at**



**Bankverbindung** Tiroler Sparkasse Bank AG IBAN AT61 2050 3000 0002 0677 · BIC SPIHAT22

vom Land Tirol gefördert und ausgezeichnet



# Bund der Tiroler Schützenkompanien

## Der Landeskommandant

Wir übernehmen Transport- und Besuchsdienste ebenso wie Hilfsleistungen in den Stadt- und Dorfgemeinden – von der Stammzellentypisierung bis hin zu Aufforstungen des Schutzwaldes.

Mit unterschiedlichsten Maßnahmen bringen wir uns aktiv in das Gesellschaftsleben ein. Und so geben uns die gemeinsam entwickelten **11 Leit motive** die Marschrichtung für die Zukunft vor!

**Entscheidend ist, was wir daraus machen.  
Und dabei kommt es auf Jede und Jeden an!  
Auf dich kommt es an!**

Denn:

**Unsere gemeinsame Heimat Tirol endet nicht an einer Unrechtsgrenze am Brenner, in Innichen oder am Reschenpass ...**

**Unsere gemeinsame Heimat beginnt in unseren Köpfen!**

**Unsere gemeinsame Heimat Tirol ist für uns Schützen nicht eine geografische Definition, sondern Teil unserer Herzen!**

**Und unsere gemeinsame Heimat Tirol werden wir Schützen stets verteidigen! Mit Mut, mit Stolz und mit Respekt für unser Vaterland – und mit Respekt vor unseren Müttern und Vätern!**

Schützen-Heil!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Saurer', written in a cursive style.

Major Thomas Saurer  
Landeskommandant